



Und im vierten Jahr pflanzt man Kartoffeln, die sind viel anspruchsloser als der Raps und geben doch viel Nahrung her, sie sind nicht deutsche Ureinwohner, die alten Germanen kannten sie nicht. Erst Walther Raleigh brachte sie um 1685 mit von Amerika, und niemand wollte sie essen. Da trug die Königin Elisabeth von England auf einem Hoffest ein Kleid mit Kartoffelblüten geschmückt; denn sie wollte, ihr Volk sollte die neue Frucht sich aneignen; und allmählich kam die Kartoffel zur Geltung, und heutzutage gilt sie vielen Menschen als Hauptnahrungsmittel, sie ist billiger und viel bequemer zu kochen als mancherlei andere Speise, und bis dem Menschen eine bessere Lehre gebracht wird, und bis er die begreift und befolgt, wird das wohl so weitergehen.



Im fünften Jahr aber säet der Landmann im Herbst den Winterroggen, den man auch Korn nennt, und unter den Roggen säet er Klee.

Der Roggen wächst bis der Winter kommt, hält Winterschlaf und treibt im Frühling so rasch und senkrecht, wie jemand, der weiß, was er will — er blüht, — das sind kleine, ganz feine Blüten, und der Wind trägt zu Pfingsten den Staub in die Stempel, das scheint wie Dunst zu schweben über den Feldern.

Und wenn der heiße Sommer kommt, so senkt er die Ähren und wogt im Winde und reist, und um die Mitte Juli wird er gemäht und steht in Hocken auf dem Feld — dann darf es nicht regnen, sonst kann der Landmann ihn nicht in die Scheuer fahren.

Vollmond über den Hocken, und Froschquaken fern aus den Teichen, das ist die rechte Stimmung für uns, wenn wir am Abend draußen ausruhen wollen.

Und wenn der Roggen gemäht ist, dann kann man sehn, daß Klee darunter stand. Im Schatten ist er nicht viel gewachsen, er hat ja Zeit bis zum nächsten Jahr und läßt sich Zeit.

Und ander Jahr zu Pfingsten blüht der Klee mit roten Köpfchen. Die Bienen holen sich Honig, und die Menschen pflücken das Vierkleeblatt, wenn sie es finden. Und über Mittag, wenn die Sonne glüht, dann läßt der Klee die Köpfchen und Blätter herniederhängen, und abends, wenn der Tau ihn nezt, dann steht er erfrischt und lustig, und bald, sehr bald mäht ihn der Bauer — schade um ihn.

Und er wächst wieder und noch einmal, und wieder wird er gemäht. —